

# Dienstjubiläum in der Caritas-Sozialstation Oberviechtach

## Ambulante Pflege mit aufgebaut

Ein Vierteljahrhundert bei der Caritas-Sozialstation – Blumen und Sekt

**Oberviechtach.** (ptr) „Urgesteine der Caritas-Sozialstation Oberviechtach“, wie sich Vorsitzender Hubert Ruml ausdrückte, standen kürzlich im Mittelpunkt einer kleinen Feierstunde. „Ihr seid von Anfang an mit dabei und es ist mir eine große Freude, euch für die Treue zur Station danken zu können“, sagte Ruml und überreichte an Christa Schürmann und Martina Meier für 25 Jahre Tätigkeit beim ambulanten Pflegedienst einen Blumenstrauß.

„Ihr habt Höhen und Tiefen mitgemacht. Bei Personalengpässen seid ihr eingesprungen und habt den Betrieb aufrechterhalten“, lobte der Vorsitzende. Er sprach auch die schwierige und schwere Arbeit in der häuslichen Pflege an. 25 Jahre seien eine gewisse Lebenszeit, welche die beiden „Caritas-Schwestern“ in der Station und überwiegend draußen bei den Patienten verbracht haben.

Christa Schürmann war ab 1992 vor allem im Schönseer Land eingesetzt und hat beim Aufbau der CSS-Station Schönsee maßgeblich mitgeholfen. Am Herzen liegt ihr die pflegerische Begleitung sterbender Menschen, sowie die Beratung pflegender Angehöriger. Martina Meier startete 1988 als Pflegehelferin in der CSS OVI und ist nach der Ausbildung zur



Hubert Ruml (von links) dankte Christa Schürmann und Martina Meier für 25 Jahre Dienst bei der Sozialstation. Christiane Böhm (kommissarische Leitung) und Stellvertreterin Ingrid Pauli (zweite Reihe, Mitte) schlossen sich zusammen mit anwesenden Kolleginnen dem Dank an. Bild: Portner

examierten Altenpflegerin seit 1992 als Pflegefachkraft angestellt. Etliche Weiterbildungen (wie Praxisanleitung, Mentorin, Gerontopsychiatrie) pflasterten ihren Weg. Hubert Ruml

überreichte Blumen und gemeinsam mit anwesenden Kolleginnen wurde mit einem Glas Sekt auf eine weitere gute Zukunft der Caritas-Sozialstation Oberviechtach angestoßen.